

# Informationsveranstaltung zum Projekt Fördekllinikum Katharinen-Hospital gGmbH

**ONLINE**  
Aus dem sh:z Verlagshaus in Flensburg  
26. Februar 2025, 10:00 - 13:00 Uhr



# Informationsveranstaltung zum Projekt Fördekl Katharinen-Hospital gGmbH



**ONLINE**

**Aus dem SH:Z Verlagshaus in Flensburg  
26. Februar 2025, 10:00 – 13:00 Uhr**



**Thorsten Stolpe**, Geschäftsführer Fördekl  
Katharinen-Hospital gGmbH



# Agenda

TOP 1

Begrüßung & Vorstellung des Teams

TOP 2

Genese des Projektes

TOP 3

Medizin der Zukunft

TOP 4

Projektbeschreibung  
- inkl. Timeline

TOP 5

IPA mit Mehrparteienvertrag  
- inkl. Vergabeverfahren + Vergabepakete

TOP 6

Fragerunde

TOP 7

Ausblick und Verabschiedung

# Agenda

## TOP 1

## Begrüßung & Vorstellung des Teams

## TOP 2

Genese des Projektes

## TOP 3

Medizin der Zukunft

## TOP 4

Projektbeschreibung  
- inkl. Timeline

## TOP 5

IPA mit Mehrparteienvertrag  
- inkl. Vergabeverfahren + Vergabepakete

## TOP 6

Fragenrunde

## TOP 7

Ausblick und Verabschiedung

# TOP 1 Begrüßung / Vorstellung

Heute sind für Sie da



**Thorsten Stolpe**  
Geschäftsführer  
Fördekl Katharinen-Hospital



**Markus Lentzler**  
Senior Management Berater  
Fördekl Katharinen-Hospital



**Dr. Wolfgang Breyer**  
Partner  
Breyer Rechtsanwälte



**Dr. John Nätke**  
Geschäftsführer  
DIAKO Krankenhaus



**Prof. Dr. Stephan Timm**  
Chefarzt Chirurgie | Ärztlicher Direktor  
Malteserkrankenhaus  
St. Franziskus Hospital

# Agenda

TOP 1

Begrüßung & Vorstellung des Teams

**TOP 2**

**Genese des Projektes**

TOP 3

Medizin der Zukunft

TOP 4

Projektbeschreibung  
- inkl. Timeline

TOP 5

IPA mit Mehrparteienvertrag  
- inkl. Vergabeverfahren + Vergabepakete

TOP 6

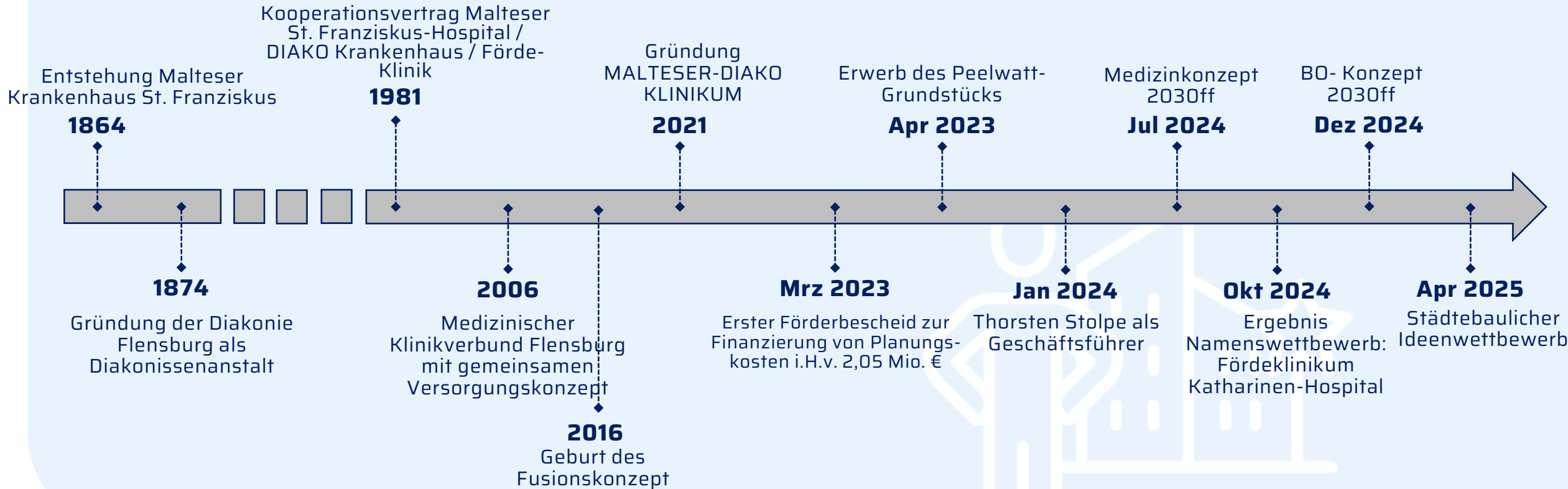
Fragenrunde

TOP 7

Ausblick und Verabschiedung

# TOP 2 Genese des Projektes

## Entwicklung der Krankenhäuser seit dem 19. Jahrhundert



# TOP 2      **Genese des Projektes**

## **Entstehung des Fördekl Katharinen-Hospital**

- 2006 wird der Klinikverbund Flensburg mit dem Ziel, durch Konzentration und Spezialisierung von Fachabteilungen an einem Standort, die Qualität des medizinischen Angebotes sicherzustellen, gegründet.
- Im Oktober 2016 haben die Träger gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein und der Stadt Flensburg die Vision eines neuen, gemeinsamen Klinikums „auf der grünen Wiese“ erarbeitet, das zukünftig in ökumenischer Trägerschaft geführt werden soll.

# TOP 2      Genese des Projektes

## Entstehung des Fördekl Katharinen-Hospital



Dr. Oliver Grundei (4v.l.) übergibt den Förderbescheid LPH0. (v.l.) Klaus Deitmaring, Holger Menzel, Torben Jürgensen, Sascha Falk, Dirk Outzen Foto: Diako

- Seit 2022 finden intensive Vorbereitungen zu Planung und Bau des Klinikums sowie Gründung der MALTESER-DIAKO KLINIKUM Gesellschaft statt.
- Das Land Schleswig-Holstein unterstreicht den Modellcharakter des Vorhabens für die Neustrukturierung der stationären Gesundheitsversorgung unter anderem durch die Förderung der Vorplanungen in Höhe von 2.05 Mio. EUR.

# TOP 2      **Genese des Projektes**

## **Entstehung des Fördekl Katharinen-Hospital**

- ▣ Das Förderkl  
Katharinen-Hospital ist Praxisprojektpartner der Technischen Hochschule Lübeck und des Gesundheitsministeriums in dem Projekt „Beyond Expediency“ zur Zukunft des Krankenhausbaus.
- ▣ Ziel des Projektes ist es, einen Planungs- und Qualitätskompass für die künftige Gestaltung der Krankenhausinfrastruktur in Schleswig-Holstein zu entwickeln.



Dr. Oliver Grundei (l.) übergibt der Präsidentin der TH Lübeck, Dr. Muriel Helbig und Prof. Stephan Wehrig den Förderbescheid für das Projekt Beyond Expediency. Foto: TH Lübeck

# TOP 2      Genese des Projektes

## Entstehung des Fördekl Katharinen-Hospital











- Aktuell wachsen beide Häuser operativ zusammen, um schon vor dem Einzug in das neue Gebäude als **ein** Krankenhaus funktionieren zu können.
- Zentrale Funktionen werden, dort wo noch nicht in den vergangenen Jahren geschehen, verschmolzen und somit weitere Effizienzsteigerungen realisiert.

- Das **gemeinsame** Arbeiten wird Stück für Stück in den Alltag überführt.
- Mit jedem Schritt des Zusammenwachsens wird eine gemeinsame Unternehmenskultur geschaffen.



# Agenda

- TOP 1  Begrüßung & Vorstellung des Teams 
- TOP 2  Genese des Projektes
- TOP 3 **Medizin der Zukunft****
- TOP 4  Projektbeschreibung  
- inkl. Timeline
- TOP 5  IPA mit Mehrparteienvertrag   
- inkl. Vergabeverfahren + Vergabepakete
- TOP 6  Fragenrunde
- TOP 7  Ausblick und Verabschiedung

# TOP 3 Medizin der Zukunft

## Somatische und psychiatrische Medizinstrategie

- Gemeinsam mit dem Land SH findet eine integrierte Bewertung des Klinikumsfelds bzgl. zukünftiger stationärer und ambulanter Leistungserbringer statt.
- Entwicklung eines umfassenden, tragfähigen, ganzheitlichen (sektorenübergreifenden) und flexiblen Medizinkonzepts für Somatik & Psychiatrie



# TOP 3 Medizin der Zukunft

## Medizinstrategie

- ❑ Das Fördekl Katharinen-Hospital Flensburg wird Schwerpunktversorger in der Region.
- ❑ Es wird zukünftig einen Standort mit einer Konzentration / Spezialisierung auf bestimmte, mit dem Land Schleswig-Holstein konsentierete Leistungsbereiche- und -gruppen, geben.
- ❑ Der Gesundheitscampus bietet darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten kooperativer Zusammenarbeit mit allen Leistungserbringern der Gesundheitsversorgung.

# TOP 3 Medizin der Zukunft

## Medizinstrategie

- Alle bereits heute angebotenen medizinischen Leistungen werden weitestgehend auch zukünftig in neuen, eng am Patienten orientierten interdisziplinären Strukturen angeboten werden.
- Der höhere Grad an Spezialisierung eröffnet dabei auch neue differenzierte Behandlungsfelder.
- Schaffung idealer struktureller Rahmenbedingungen durch den seit vielen Jahren bereits bestehenden Klinikverbund Flensburg
- Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt für Gestaltung der Zukunft durch das jüngst in Kraft getretene Krankenhausstrukturgesetz!

# TOP 3 Medizin der Zukunft

## Medizinstrategie

### ▣ Fördekl Katharinen-Hospital (Auszug Raum- & Funktionsprogramm)

#### ▣ 649 Betten

davon

- ⦿ 24 Betten ICU
- ⦿ 14 Betten IMC
- ⦿ 7 Betten NICU

#### ▣ 12 OP-Säle

- ⦿ davon 2 Hybrid-OP-Säle

#### ▣ 3 Kreißsäle (zzgl. SOP)

#### ▣ 10 interventionelle Eingriffsräume

- ⦿ Urologie
- ⦿ Gastroenterologie
- ⦿ Kardiologie

# TOP 3 Medizin der Zukunft

## Medizinstrategie

- ▣ Das Fördekl  
Katharinen-Hospital soll:
  - ⊙ zentraler Nukleus eines kooperativen interhospitalen und intersektoralen Netzwerks in Nord Schleswig-Holstein werden.
  - ⊙ höchste Qualitätsstandards durch Bündelung spezifischer medizinischer Leistungen am Standort gewährleisten.
  - ⊙ ein breites Versorgungs- und Ausbildungsangebot bieten.
  - ⊙ in interdisziplinären Zentren organisiert werden.
  - ⊙ Arzneimittelversorgung auf neustem Stand (Unit dose) gewährleisten.
  - ⊙ vollständig digital geführt und Zentrum einer KI gestützten Telematik sein.
  - ⊙ eine moderne Strahlentherapie beinhalten.

# Agenda

- TOP 1  Begrüßung & Vorstellung des Teams 
- TOP 2  Genese des Projektes
- TOP 3  Medizin der Zukunft
- TOP 4  **Projektbeschreibung  
- inkl. Timeline****
- TOP 5  IPA mit Mehrparteienvertrag   
- inkl. Vergabeverfahren + Vergabepakete
- TOP 6  Fragenrunde
- TOP 7  Ausblick und Verabschiedung 

# TOP 4 Projektbeschreibung

## Bauherrenvertreter | Organigramm



### Thorsten Stolpe

Dipl.-Ing. Biomedizintechnik & Krankenhausbetriebstechnik

Seit fast 30 Jahren leidenschaftlich engagiert in Planung, Bau & Betrieb von Krankenhäusern

- ◆ Regionalverbund kirchlicher Krankenhäuser Freiburg
- ◆ Kliniken des Landkreises Lörrach



### Markus Lentzler

Dipl.-Ing. Architekt

Initiator des ersten IPA Projektes in Deutschland

- ◆ Geschäftsführer Bau „Life Hamburg“
- ◆ Vorstandsmitglied im German Lean Construction Institute
- ◆ Sprecher des IPA Zentrums



### Martin Friedrich

Dipl. -Ing. Architekt

u.a gmp Architekten Hamburg | Shanghai

- ◆ Leitung Entwurfsabteilung
- ◆ Projektentwicklung internationale Großprojekte



### Jürgen Freitag

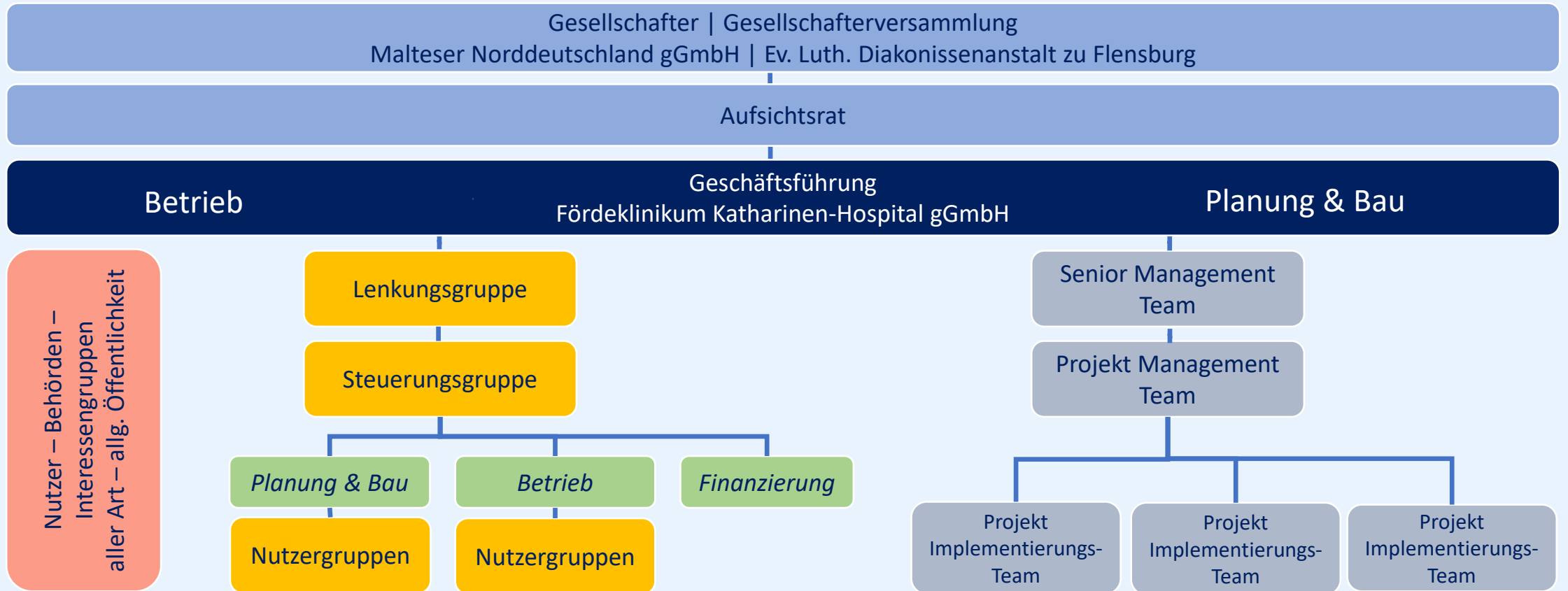
Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Leitung Immobilien, Bau & Technik im DIAKO-Verbund

- ◆ Projektleiter für Hafencity Universität Hamburg
- ◆ Projektleiter GEOMAR

# TOP 4 Projektbeschreibung

## Bauherrenvertreter | Organigramm



# TOP 4 Projektbeschreibung

## Organisation

- ▣ Stringentes Entscheidungsmanagement innerhalb der Kliniken
  - ⦿ Lenkungsgruppe (GF)
  - ⦿ Steuerungsgruppe (interdisziplinäre Führungskräfte)
  - ⦿ Nutzergruppen (fachspezifische interdisziplinäre Arbeitsgruppen)
- ▣ Enge Einbindung externer Stakeholder
  - ⦿ Politik
  - ⦿ andere Beteiligte in der Gesundheitsversorgung
  - ⦿ Öffentlichkeit & Interessengruppen

# TOP 4 Projektbeschreibung

## Gesundheitscampus in Flensburg



- ▣ Kreisfreie Stadt Flensburg in Schleswig-Holstein
- ▣ ca. 95.150 Einwohner
- ▣ Angrenzend an die Landkreise
  - ⊙ Nordfriesland
  - ⊙ Schleswig-Flensburg
- ▣ Einzugsgebiet ca. 300.000 Einwohner
- Akutkrankenhaus

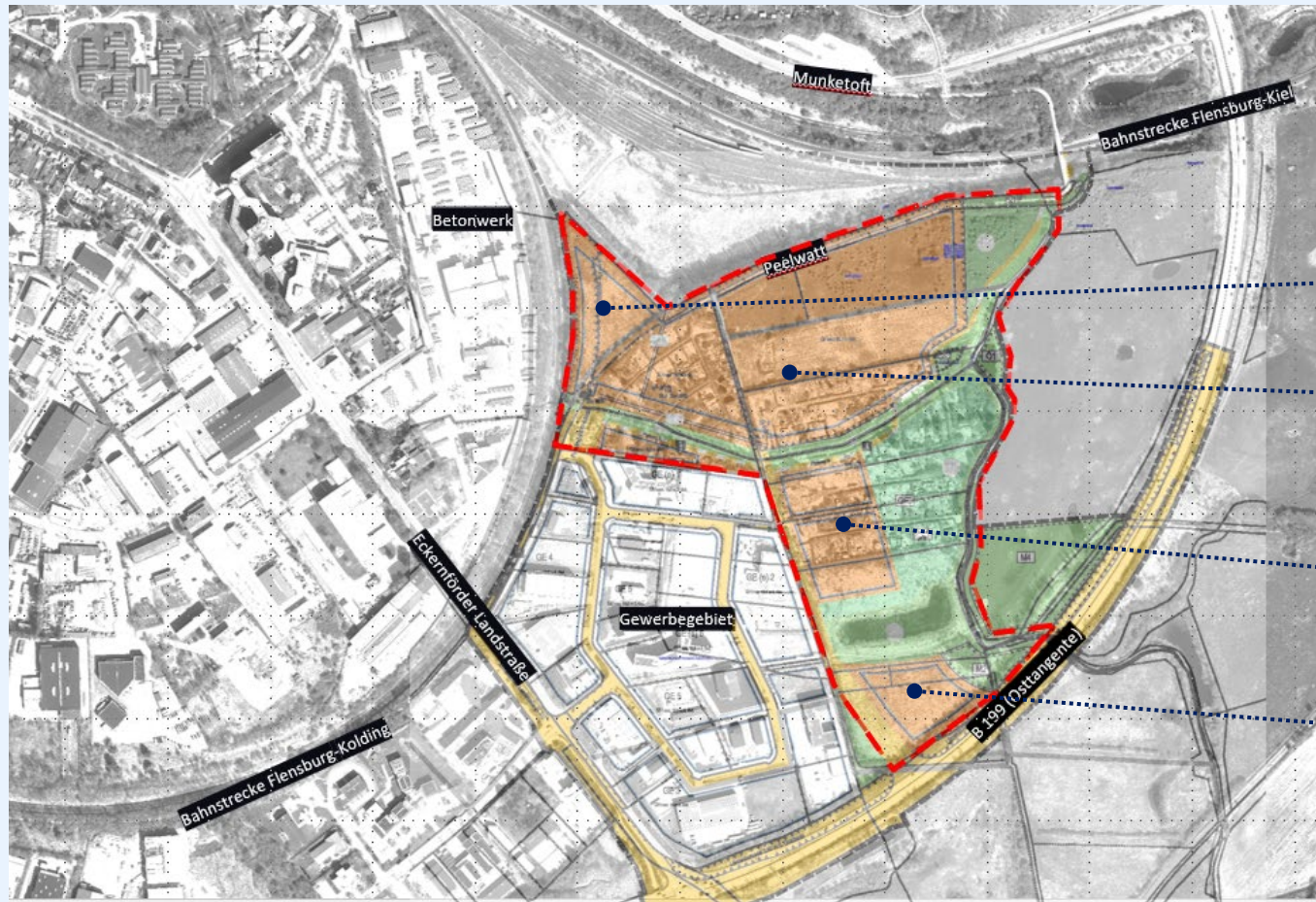
# TOP 4 Projektbeschreibung

## Campusgelände im Süden Flensburgs



# TOP 4 Projektbeschreibung

## Projektstatus



### Bebauungsplan Nr. 305 \*

- SO 1.1  
Parkhaus
- SO 1.2 bis SO 1.4  
Klinikgelände  
(Klinik, Psychiatrie, Versorgungszentrale)
- SO 2 + SO 4  
Klinikzugeordnete Nutzungen  
(OBiZ, Pflege und Reha, Boardinghaus, KiTa)
- SO 3  
Klinikzugeordnete Nutzungen  
(ggf. Ärztehaus)

\* **Derzeit Verfahren zur 1. Änderung des südlichen Teils des Bebauungsplans Nr. 305**

# TOP 4 Projektbeschreibung

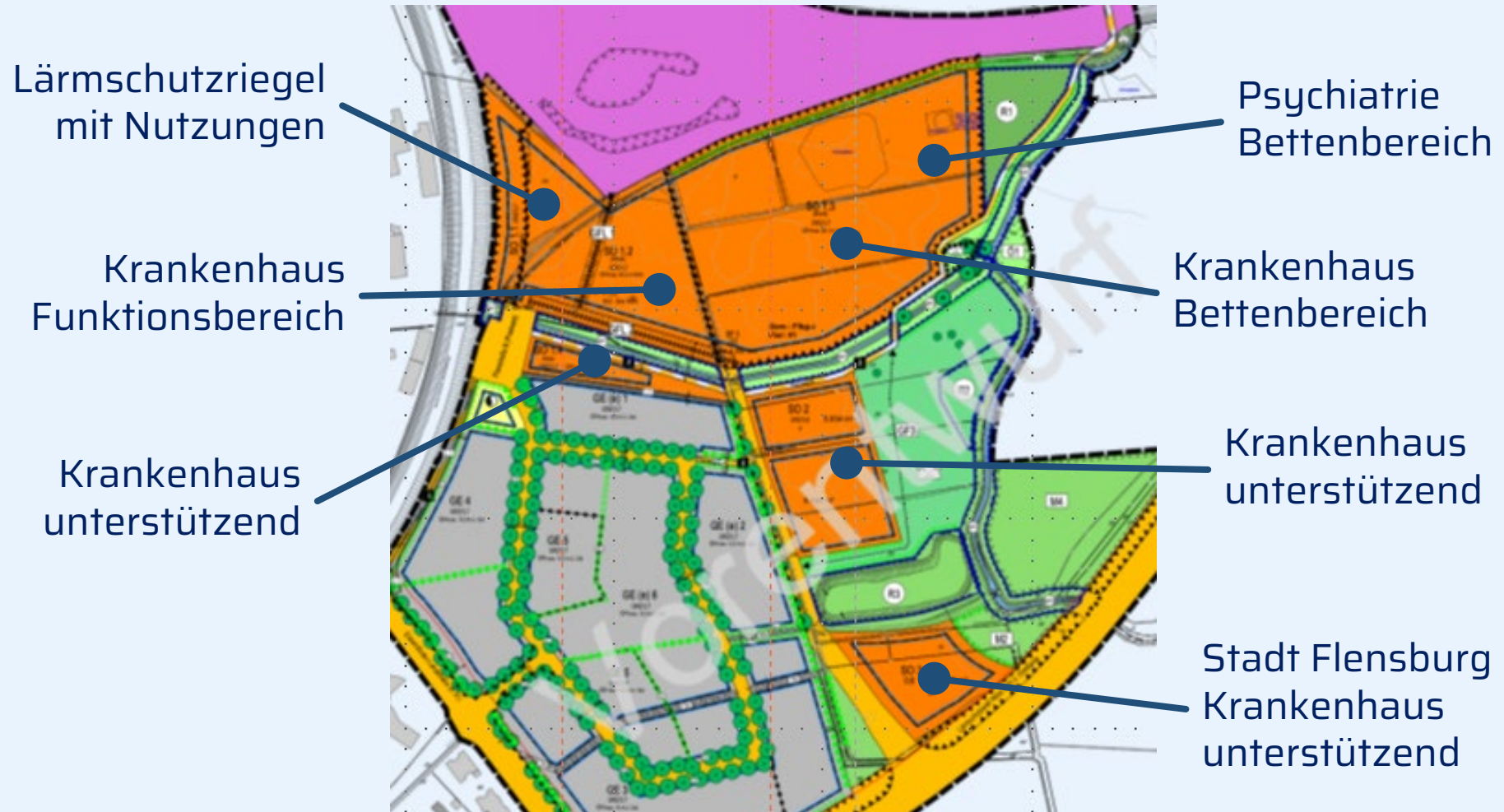
## Funktionsbereiche auf dem Campus

- **somatisches Krankenhaus\*<sup>1</sup>**
- psychiatrisches Krankenhaus\*<sup>2</sup>
- ökumenisches Bildungszentrum
- Ärztehaus
- Tageskliniken
- Reha- &
- Pflegeeinrichtungen
- KiTa/KiGa/Hort
- Boarding House
- Parkhaus
- **Ver- & Entsorgungszentrum\*<sup>1</sup>**

\*1 IPA Projekt

\*2 optional IPA Projekt

# TOP 4 Projektbeschreibung



# TOP 4 Projektbeschreibung

## Vorplanungen

- ▣ Fördeklíníkum Katharinen-Hospital
  - ⊙ Medizinkonzept
  - ⊙ Betriebsorganisationskonzept I
  - ⊙ Energiekonzept
  - ⊙ IT-Konzept
  - ⊙ Logistikkonzept
  - ⊙ Nachhaltigkeitskonzept
  - ⊙ Städtebaulicher- freiraumplanerischer Ideenwettbewerb
  - ⊙ Betriebsorganisationskonzept II
  - ⊙ Vollständiges Raum- & Funktionsprogramm
  - ⊙ Zukunftsprogramm

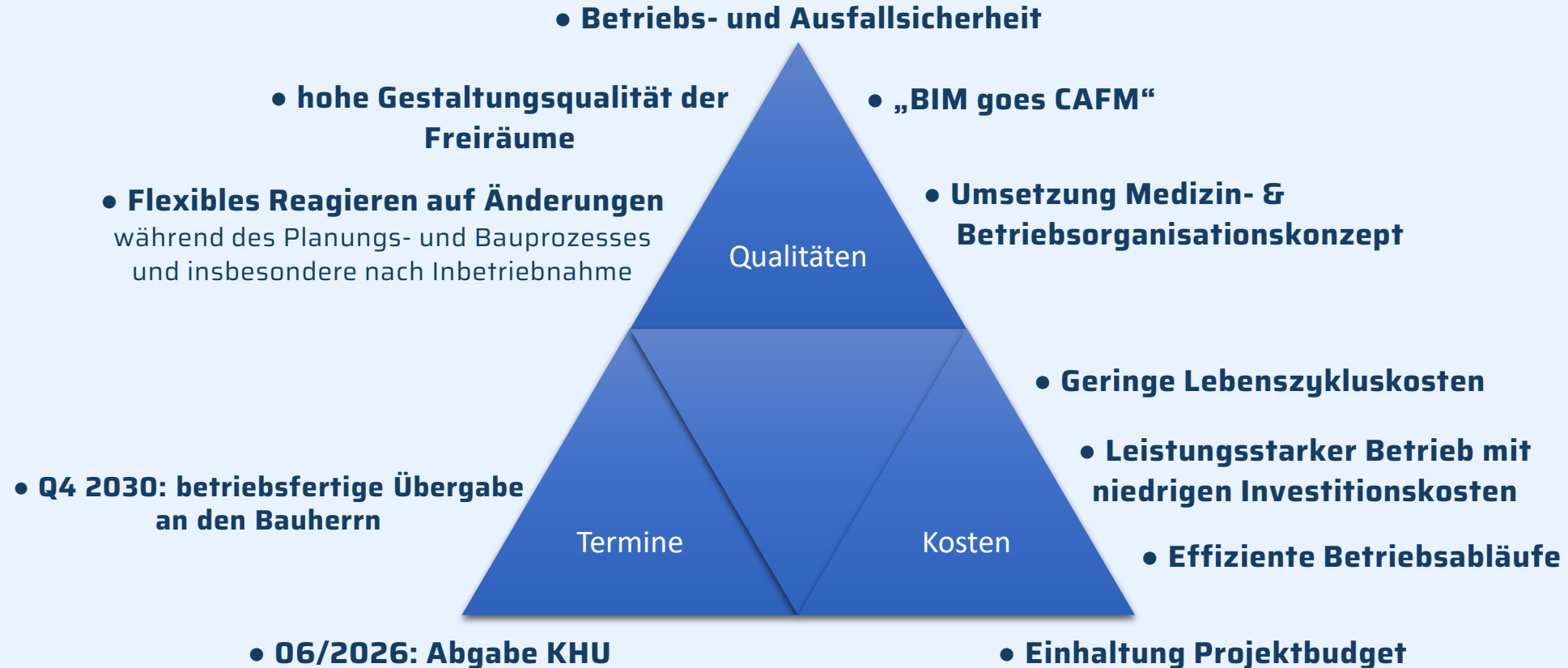
# TOP 4 Projektbeschreibung

## Vorplanungen

- ▣ Alle Planungen gemeinsam mit Psychiatrie
- ▣ Medizinkonzept erstreckt sich auch auf sektorenübergreifende Funktionen wie
  - ⊙ Übergangs-, Verhinderungs- & Tagespflege
  - ⊙ Anschluss- & Frührehabilitation
  - ⊙ Notfallversorgung
  - ⊙ Ambulante Versorgung
  - ⊙ tertiäre Dienstleistungen

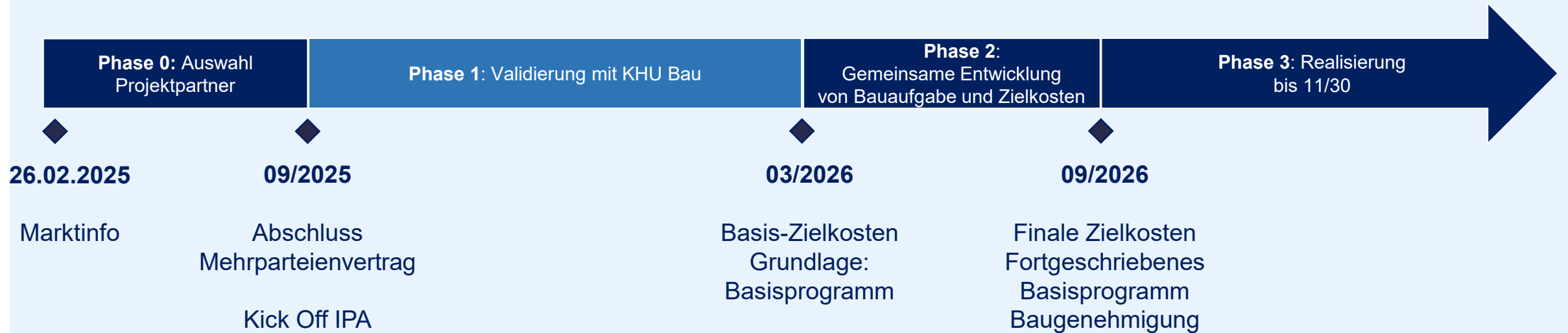
# TOP 4 Projektbeschreibung

## Projektziele und -anforderungen



# TOP 4 Projektbeschreibung

## Timeline




# Agenda

TOP 1  Begrüßung & Vorstellung des Teams 

TOP 2 Genese des Projektes

TOP 3 Medizin der Zukunft

TOP 4 Projektbeschreibung  
- inkl. Timeline 

**TOP 5** **IPA mit Mehrparteienvertrag**  
**- inkl. Vergabeverfahren + Vergabepakete** 

TOP 6 Fragenrunde

TOP 7 Ausblick und Verabschiedung 

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

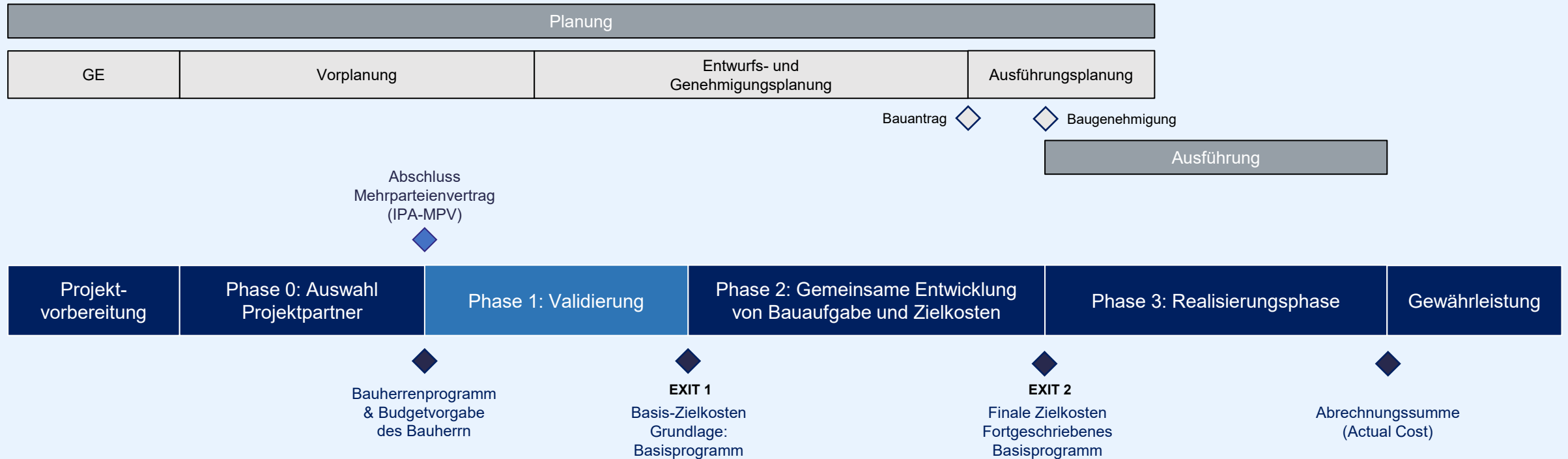
## Bausteine im Modell der Integrierten Projektentwicklung



Quelle: Haghsheno et. al. (2022): Strukturierungsansatz für das Modell der Integrierten Projektentwicklung. Bauingenieur, Band 97 (2022) Nr. 3, S. 63-76.

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## IPA-Phasen-Modell



# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Auf gute Zusammenarbeit ausgerichtete Projektkultur

IPA setzt auf ein hohes Maß an Kollaboration, um die Projektziele zu erreichen.

Zentrale Werte:

- Respekt und Wertschätzung
- Vertrauen
- Ehrlichkeit, Offenheit und Transparenz

Voraussetzungen für eine solche Projektkultur:

**Haltung**  
der Projektbeteiligten

Gestaltung der Projektkultur  
als **Führungsaufgabe** im  
Projektmanagement:

- Projektcharta
- Teambuilding
- Onboarding
- Team-Reflexionen
- Kooperationsbarometer
- ...

Schaffung von **Strukturen und  
Rahmenbedingungen**, sodass  
kollaboratives Verhalten

- a) gefördert wird und
- b) ökonomisch sinnvoll ist

Dazu im Folgenden:  
**Organisation / Methoden /  
Vergütungsmodell**

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Projektorganisation, Eskalation und Konfliktmanagement



# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Lean Management und Building Information Modeling

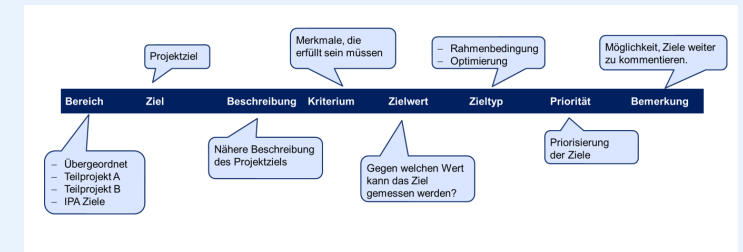
### Co-Location



### Last Planner System



### Conditions of Satisfaction (CoS)

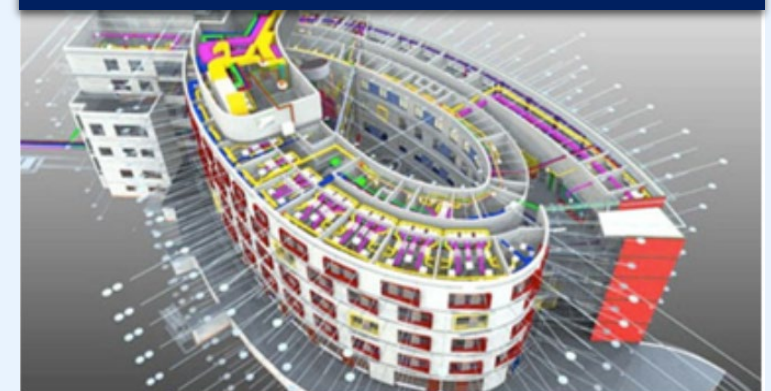


### Target Value Design (TVD)



### A3 Entscheidungsvorlage

### BIM



# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Vergütungsmodell - Schematische Darstellung der Wirkungsweise

Basiszielkosten

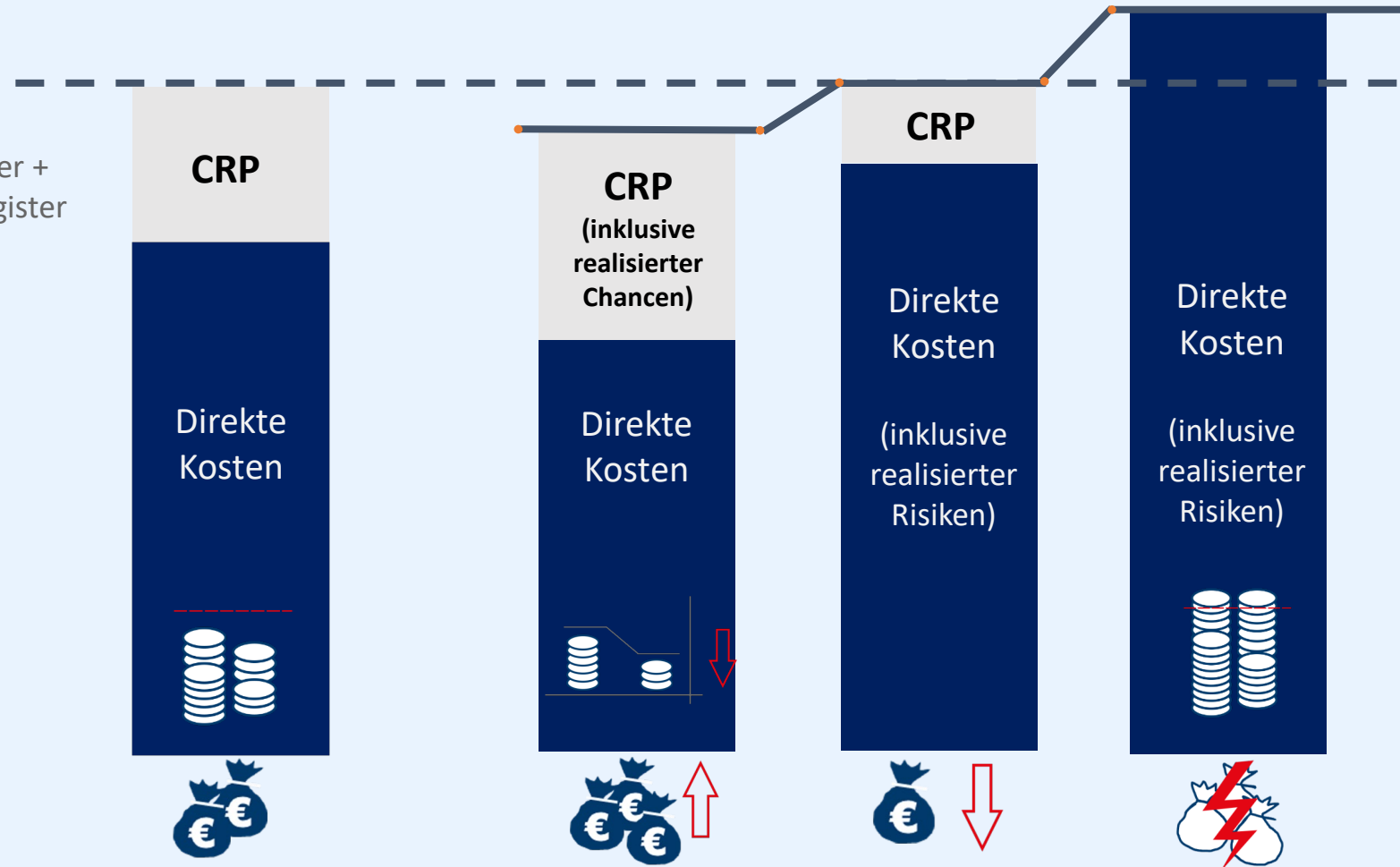
CRP =

Gewinne der Partner +  
Chancen-Risiko-Register

Direkte Kosten =

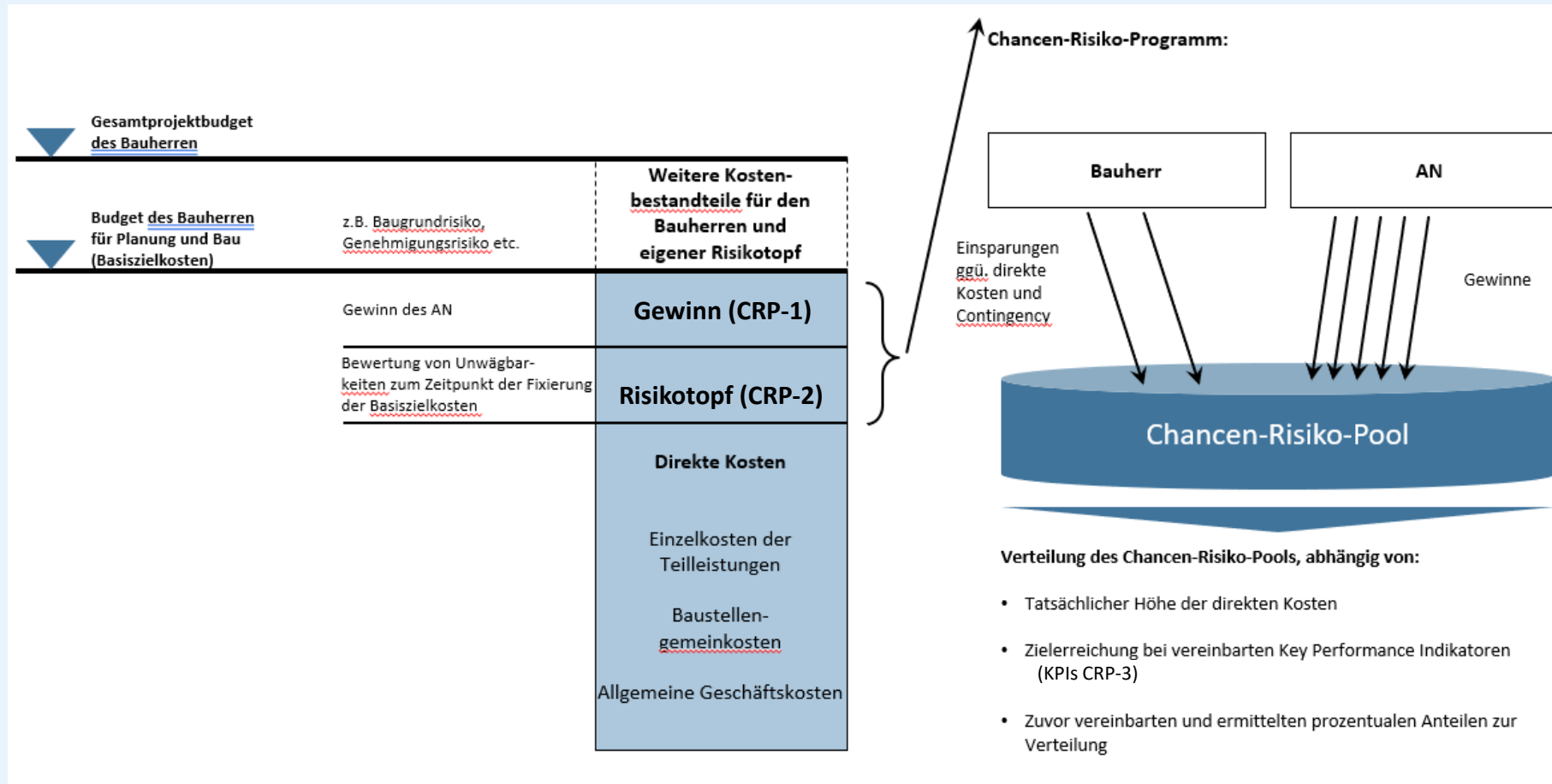
Eigene Kosten +  
Fremdkosten +  
Geschäftskosten

Gewinne



# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Vergütungsmodell - Erklärung des Chancen-Risiko-Programms



# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Vergütungsmodell - Zahlungen

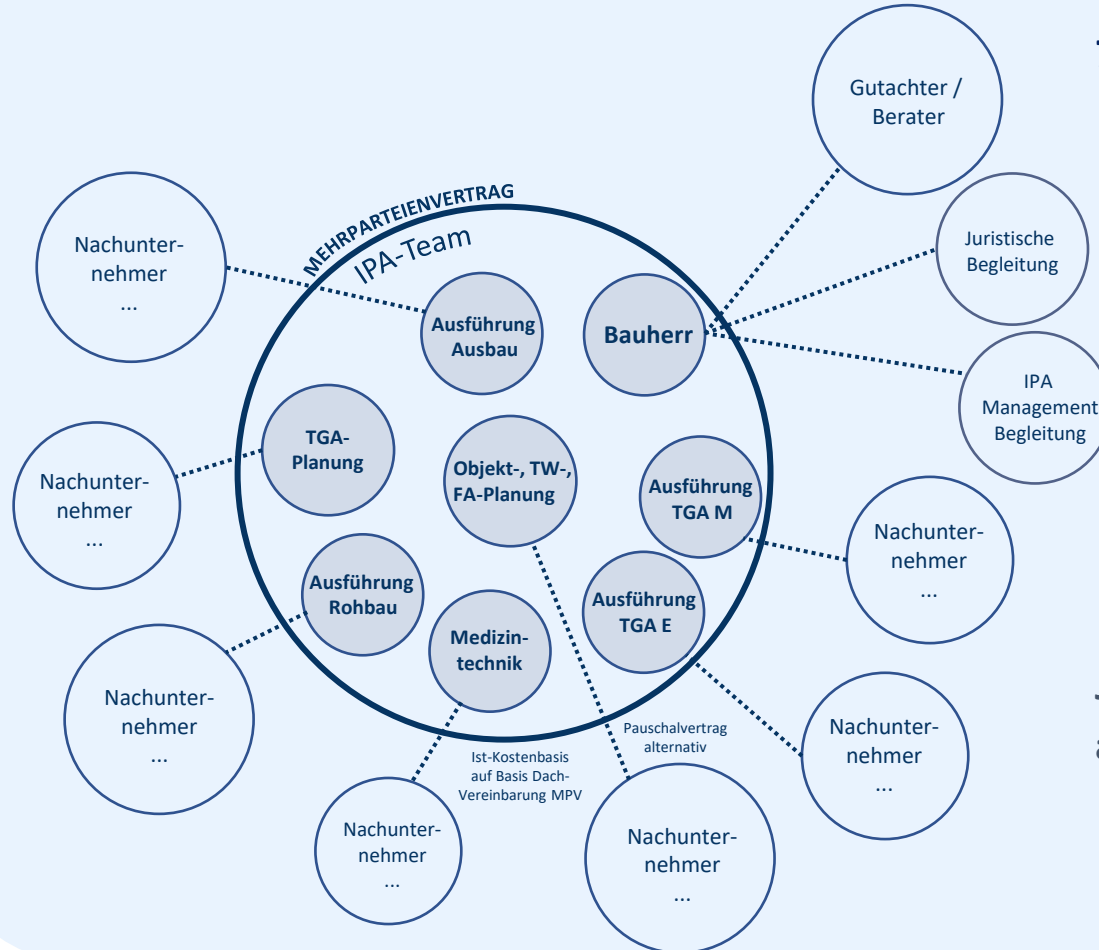
Abschlagszahlungen direkte Kosten

Abschlagszahlungen CRP-1 und CRP-2

Schlusszahlungen

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Vertragliche Beziehungen im Mehrparteienvertrag



### 7 Vergabeverfahren für die MPV- Partner

- Objekt-, Tragwerks und Freianlagenplanung
- Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung
- Planung und Ausführung Medizintechnik
- Ausführung Rohbau
- Ausführung Technische Gebäudeausrüstung M
- Ausführung Technische Gebäudeausrüstung ELT/GLT
- Ausführung Ausbau

### Jeweils öffentliche Ausschreibung als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

1. für alle Interessenten offener Teilnahmewettbewerb
2. Verhandlungsverfahren für eingeladene Bieter

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Regelungen zur Haftung

### Haftungsbeschränkung in den Phasen 1 und 2 (Planung)

- Beschränkung der Haftung für Planungs- und Planungsunterstützungsleistungen auf den Versicherungsschutz einer noch abzuschließenden Projektversicherung, die alle Partner mitversichert.

### Ausführungsleistungen und Nachunternehmer

- Haftung für die baulichen Ausführungsleistungen grundsätzlich nach den gesetzlichen Bestimmungen
- Partner tragen das Ausfall- oder Schlechtleistungsrisiko des jeweiligen Nachunternehmers gemeinsam
- Haftung des jeweiligen Partners nur insoweit, wie er Ansprüche gegenüber dem jeweiligen Nachunternehmer durchsetzen kann

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Regelungen zur Haftung

### Verzug

- Kosten verursacht durch Verzug eines Partners mit der ihm zugedachten eigenen Leistung gelten als abrechenbare Kosten, erhöhen jedoch die BASISZIELKOSTEN nicht.
- Überschreiten die abrechenbaren Kosten die BASISZIELKOSTEN, mithin auch die Anteile der Partner am Chancen-Risiken-Pool, setzt für darüber hinausgehende Kosten die Haftung des die Verzögerung zu vertretenden Partners ein.
- Die Vereinbarung von Vertragsstrafen ist nicht vorgesehen.

### Haftung im Übrigen

- Beschränkung der Haftung der Partner für Verletzung der im Mehrparteienvertrag geregelten Kooperationspflichten auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Welchen Nutzen bringt IPA für die Projektbeteiligten?



**Stabilität** und **Sicherheit** in der Erreichung der Ziele der Beteiligten



**Wertschöpfung** im Sinne der Kundenziele steht im Vordergrund



Höhere **Effizienz** und **Produktivität** durch Vermeidung von Verschwendung im Einsatz von Ressourcen



Frühzeitige gemeinsame Identifikation von Risiken und **faire Risikoverteilung**



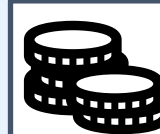
Hohe **Transparenz** für alle Beteiligten steigert das **Vertrauen** in der Zusammenarbeit



Fokus auf **Lösungsorientierung** bei entstehenden Konflikten



Steigerung der **Zufriedenheit der Mitarbeiter** durch ein wertschätzendes und respektvolles Arbeitsumfeld



Größerer **wirtschaftlicher Erfolg** bei allen Beteiligten

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Vergabeverfahren



# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag

## Vergabeverfahren

### Offener Teilnahmewettbewerb

#### Eignungskriterien:

- Fachkunde und Leistungsfähigkeit
- Erfahrung mit partnerschaftlicher Durchführung, frühzeitiger Einbindung aller Beteiligten

3 Bieter

### Verhandlungsverfahren auf Einladung

#### Teil 1

Projektspezifische Konzepterstellung

#### Teil 2

Assessmentcenter

Vertragsworkshop

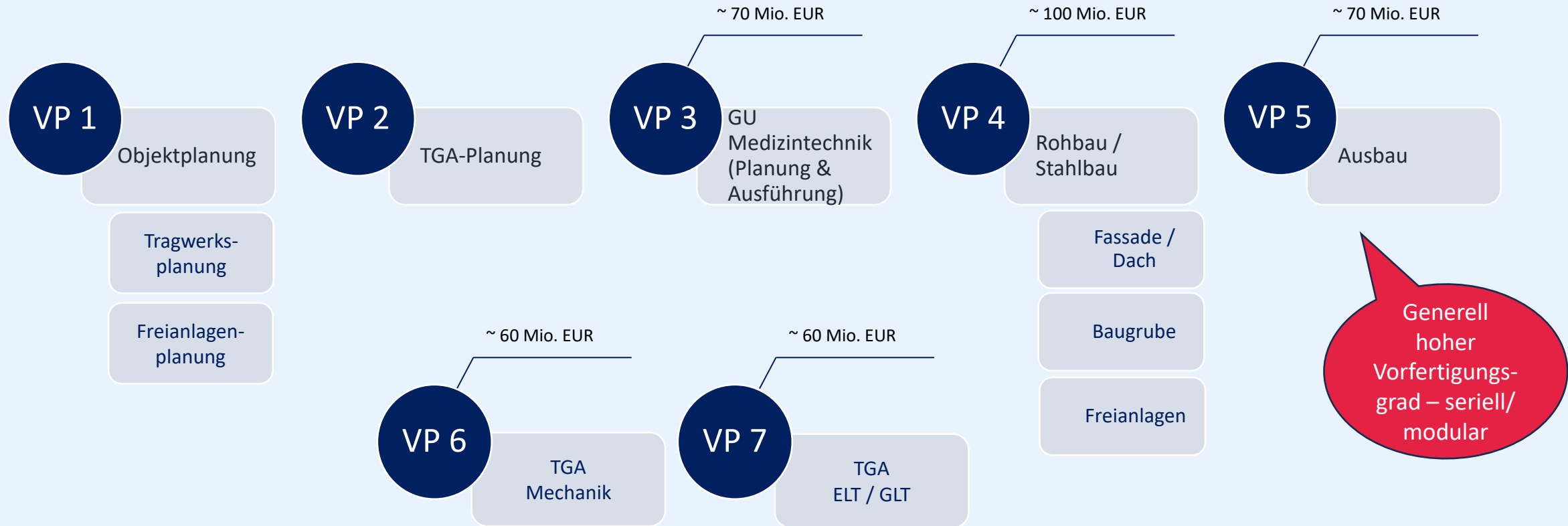
Überarbeitetes, finales  
Kostenangebot (Stunden-  
und Zuschlagssätze)

**MPV**

**Abschluss  
Mehrparteienvertrag**

# TOP 5 IPA mit Mehrparteienvertrag



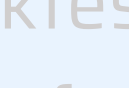
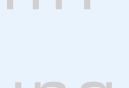



## Vergabepakete



Generell hoher Vorfertigungsgrad – seriell/modular

Ggf. zuzüglich des Baus einer Psychiatrie i.H.v. ~ 30 Mio. EUR

# Agenda

- TOP 1  Begrüßung & Vorstellung des Teams
- TOP 2  Genese des Projektes
- TOP 3  Medizin der Zukunft
- TOP 4  Projektbeschreibung  
- inkl. Timeline
- TOP 5  IPA mit Mehrparteienvertrag  
- inkl. Vergabeverfahren + Vergabepakete 
- TOP 6 **Fragenrunde****
- TOP 7  Ausblick und Verabschiedung

# TOP 6 Fragenrunde






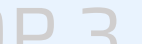





## Ihre Fragen bitte ...

Selbstverständlich können Sie auch jederzeit im Nachgang zu dieser Veranstaltung Fragen stellen, Kommentare abgeben oder Hinweise geben.

[forum@foerdekllinikum.de](mailto:forum@foerdekllinikum.de)



# Agenda

- TOP 1  Begrüßung & Vorstellung des Teams 
- TOP 2  Genese des Projektes
- TOP 3  Medizin der Zukunft
- TOP 4  Projektbeschreibung  
- inkl. Timeline
- TOP 5  IPA mit Mehrparteienvertrag   
- inkl. Vergabeverfahren + Vergabepakete
- TOP 6  Fragenrunde
- TOP 7  **Ausblick und Verabschiedung****



# Ausblick und Verabschiedung

## Nächste Schritte im Verfahren



- ❑ Veröffentlichung Teilnahmeanträge ab **17.03.2025**
- ❑ Abschluss MPV in **09.2025**
- ❑ Kick Off Validierungsphase unmittelbar anschließend in **09.2025**



# Herzlichen Dank

und



... vi ses snart



## **Thorsten Stolpe**

Geschäftsführer

Fördekl<sup>i</sup>nikum Katharinen-Hospital gGmbH

Waldstraße 17

24939 Flensburg

T +49 461 812 2215

M +49 152 22630291

[thorsten.stolpe@foerdekl<sup>i</sup>nikum.de](mailto:thorsten.stolpe@foerdekl<sup>i</sup>nikum.de)

[forum@foerdekl<sup>i</sup>nikum.de](mailto:forum@foerdekl<sup>i</sup>nikum.de)

